

**OFA BAMBERG****Das Komplett-Programm für die Ferse**

Mit der neuen Dynamics Plus Achillesbandage vervollständigt Ofa Bamberg sein Angebot für die Versorgung des Fersenbereichs. Seit Februar auf dem Markt, ist die Bandage ab sofort unter der Hilfsmittelnummer 05.02.01.1022 verordnungs- und abrechnungsfähig.

Eine Reihe von Details machen die Bandage zu einem komfortablen Begleiter in der oft langwierigen Therapie der Achillodynie: Ihre anatomisch geformte Plus-Pelotte massiert das Sehngleitgewebe durch eingearbeitete Noppen und Lymphkanäle, während die Sehne von Druck entlastet wird. Für optimale Wirksamkeit reicht die Pelotte proximal bis zum Muskel-Sehnen-Übergang. Distal werden die Malleolen ausgespart, um eine schlanke Passform im Schuh zu gewährleisten. Für mehr Tragekomfort und eine hohe Compliance sorgt die patentierte Arthroflex-Komfortzone, die die Sehnen in der



Fußbeuge entlastet. Das hochelastische Spezialgestrick besteht aus zwei hauchdünnen Lagen, die sich wie eine zweite Haut an die empfindliche Beugeregion anpassen. Druckreduzierte Abschlussränder sorgen für einen sanften Übergang zur Haut, latexfreie Mikrofasergarne für ein angenehmes Hautklima.

Ergänzend zur neuen Achillesbandage können in der Akutphase einer

Achillodynie die Dynamics Fersenkissen (08.03.06.0069) für Entlastung sorgen. Bei schwerer Achillodynie oder nach einer Achillessehnenruptur bzw. -naht sorgt der Dynamics Air Walker, kombiniert mit abrüstbarem Keile-Set (23.06.01.1010), für eine effektive Immobilisierung in Spitzfußstellung. Ohne Keile-Set kann der Walker (23.06.01.0040) zur Ruhigstellung von Fuß und Knöchel nach schweren Distorsionen, stabilen Frakturen sowie prä- und postoperativ eingesetzt werden. Einen Überblick über die Versorgungsoptionen bietet die Broschüre „Produkt Highlights Ferse“, die kostenfrei per Telefon oder Mail (s. u.) bestellbar ist.

**Ofa Bamberg**

Laubanger 20, 96052 Bamberg,  
Tel.: 0951 6047333  
kundenservice@ofa.de, www.ofa.de

**SPORLASTIC****In drei Schritten zur Genesung bei Sprunggelenkverletzungen**

Mit der neuen Sprunggelenkorthese MALLEODYN S3 setzt SPORLASTIC auf eine differenzierte und zielgerichtete Versorgung des Sprunggelenks. Die Limitierung von Talusvorschub und -kipfung erfolgt dabei über die am Mittelfuß platzierte 8er-Zügelung sowie einen distalen Klickverschluss. Ein Drei-Punkt-Prinzip sorgt für Stabilisierung sowie Prävention von Supinationstraumen und stabilisiert in Inversions- und Eversionsrichtung. Überdies unterstützt die Orthese durch ein beiliegendes Kühlpad die therapiegerechte Lagerung nach der PECH-Regel. Anwendung findet die Orthese bei allen Indikationen, die eine Stabilisierung bzw. Bewegungseinschränkung des Sprunggelenks mit nachfolgender funktioneller Mobilisierung der verletzten oder geschädigten Strukturen erfordern. Dazu gehören akute und chronische Sprung-



gelenkverletzungen wie Kapselbandinstabilitäten und Rupturen, Supinationstraumen und Sprunggelenkdistorsionen. Die Orthese eignet sich darüber hinaus zur Prävention von erneuten Umknickereignissen bei chronischen Bandinstabilitäten.

Innovativ ist dabei ihre leitliniengerechte Therapie durch eine Abrüstbarkeit in drei Phasen. Hydrophiles, bi-elastisches Abstandsgewirke mit Carbon-Finish nimmt Feuchtigkeit auf und transportiert sie für maximale Atmungsaktivität nach außen. Die antibakterielle Wirkung des Innenpolsters sowie die anatomische 3D-Schalenskonstruktion kombiniert mit dem bi-elastischen Abstandsgewirke bieten einen hohen Tragekomfort und druckfreie Knöchel. Über den ventralen Einstieg und die zwei Klickverschlüsse lassen sich die Gurte einmalig einstellen. Somit ist ein schnelles, einfaches und therapiegerechtes Anlegen gewährleistet. Durch ihre flache Bauweise ist sie nahezu in jedem Schuh tragbar.

**Sporlastic GmbH**

Weberstraße 1, 72622 Nürtingen  
Tel.: 07022 705181, www.sporlastic.de